

Vortrag "Unsichtbare Kontinuitäten. Liebe zwischen Frauen im Nationalsozialismus und in der frühen Bundesrepublik"

Referentin Dr. Kirsten Plötz.
Stadtmuseum, 8.10., 18h

VERANSTALTUNGSORTE

Stadtbücherei, Alter
Steinweg 11, 48143 Münster

Stadtarchiv, An den
Speichern 8, 48157 Münster

Cinema, Warendorfer Straße
45-47, 48145 Münster

VHS, Aegidiimarkt 2-3,
48143 Münster

Stadtmuseum, Salzstraße
28, 48143 Münster

Verwirklicht und gefördert wurde diese Veranstaltungsreihe vom Amt für Gleichstellung in Kooperation mit der Stadtbücherei, der Villa ten Hompel, dem Stadtarchiv, der Volkshochschule und dem Stadtmuseum der Stadt Münster, dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, von Livas e.V.- dem Verein für FLINT in Münster, dem Förderverein der Villa ten Hompel, dem Verein Die Linse. Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V., der LWL-Kulturabteilung und dem Queeren Netzwerk NRW



**KONTINUITÄT UND WANDEL
IM UMGANG MIT 'ANDERSSEIN'**



Johanna „Otto“ Kohlmann, Privatfoto aus der Patientenakte der Heil- und Pflegeanstalt Hadamar. LWV-Archiv, K12 Nr. 1824, Gedenkstätte Hadamar

Eine Veranstaltungsreihe anlässlich der Ausstellung ‚gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945‘ in der Stadtbücherei Münster vom 20.09. bis 08.10.2024

Vom 20.09. bis 08.10.2024 wird die von der 'Bundesstiftung-Magnus Hirschfeld' konzipierte Ausstellung 'gefährdet leben. Queere Menschen 1933.1945' in der Stadtbücherei zu sehen sein. Aus diesem Anlass thematisiert und vertieft die Veranstaltungsreihe besondere Aspekte queeren Lebens sowohl vor wie nach 1945. Wir möchten dies auch als Anstoß für weitere Erinnerungsprojekte verstehen, in deren Mittelpunkt die Frage nach Kontinuität und Wandel im Umgang mit "AndersSein" steht.

Münster bietet sich als Standort der Ausstellung und queerer Erinnerungsprojekte besonders an, da hier im April 1972 die erste Demonstration von Homosexuellen bundesweit stattgefunden hat.

Auch heute sind in Münster viele zivilgesellschaftliche Akteur*innen engagiert, die sich für ein unabhängiges und ungefährdetes Leben von Lesben, Schwulen, bi, trans, inter und queeren Menschen einsetzen.

Mit dem Begleitprogramm zur Ausstellung wollen wir Aufmerksamkeit schaffen für vergangene und gegenwärtige Geschichten queeren Lebens und Wirkens.

Angesprochen sind alle Interessierten sowie insbesondere Multiplikator*innen im Kultur-, Bildungs- und Weiterbildungsbereich.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Eröffnung der Ausstellung 'gefährdet leben'

Stadtbücherei, 24.09., 19.15h.
Im Anschluss Führung durch die Ausstellung mit Flavia Ribbert

Vortrag zum Thema 'Münsters 'Vergessene'

Ein Forschungsprojekt zu Verfolgung und Ausgrenzung im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit.
Referent Timo Nahler, Mitarbeiter der Arolsen Archives.
Stadtarchiv, 26.09., 18h

Queergeschichtlicher Stadtrundgang

Mit Liberty Lestrangle (House of Blænk, Münster). Treffpunkt: Kreuzschanze am 29.09., 15h.
NUR nach Anmeldung über tenhomp@stadt-muenster.de

Vorführung des Films "Klänge des Verschweigens"

Im Rahmen der Filmreihe 'Queer Monday' des Vereins 'Die Linse'.
Einführung und Moderation Stefan Querl, Leiter der Villa ten Hoppel und Sprecher von 'Gegen Vergessen. Für Demokratie im Münsterland'.
Cinema, 30.09., 18.30h

Offene Führungen durch die Ausstellung 'gefährdet leben'

Mit Flavia Ribbert, Treffpunkt Foyer der Stadtbücherei, jeweils unmittelbar vor den Veranstaltungen am 1.10. und 4.10., um 17 Uhr

Vortrag zum Thema „'Ich möchte so gerne mein Leben in die Welt schreien'. Adele Haas – inter* Personen im NS“

Referent*in Jako Wende, Mitarbeiter*in im Sozialen Kulturverein Dortmund-Nord e.V.
Stadtbücherei, 01.10., 18h

Lesung aus „Realitäten. 30 queere Stimmen“

Mit Lou Dietz und Lydia Kray, Moderation Naomi Roth.
VHS, 02.10., 18h

Vortrag zum Thema „'Ein verhängnisvoller Liebesbrief.' Verfolgung von homosexuellen Männern in der NS-Zeit“

Referent Jürgen Wenke, Stadtbücherei, 04.10., 18h